

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 30.12.1737-14.12.1738

20. Januar 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174247

zum Gefäße seiner Barmherzigkeit und Barmherzige seiner Gnade werden,
damit die gesegneten Anstalten des Heiligsinnes der Welt, wie auf
andere Menschen an ihm einen vortheilhaften und besten Anstoß geben
mögen!

Freitag, den 20. Januar.

Es wurde mir an jenem Morgen kund, daß der liebe Gott in seiner Abend-
besuche die wenige Worte: habe Dank für deine Liebe, auf dem
festen Grunde: Vollen-Bewilligung p. so gesegnet hat, daß dies
jetzt alle Tage der Jenseits ist geordnet ist. Es wurde bei der
Gemeinde des 10^{ten} Cap. Lekt. da wir uns des neuen Gottes Tages
des Herrn Jesu erinnern, einen jeden unter uns gleichsam auf
dem Grunde und Grund des Herrn Jesu zu setzen: Wie sehr die
Arbeit gemacht in dieser pp. und wie sehr wir uns mit dem
Herrn Jesu in seinem göttlichen Heilande wieder zu setzen
zu können: habe Dank für deine Liebe, welche aber nicht bloß
Mund- und Lippen-Rede sein soll. In der letzten
Abend-besuche wurde das recht gültige Wort des H. K.
Wolffers, den es die Kraft an unserer Gemeine geschrieben,
mit einigen zu application stehenden Anmerkungen her-
gelesen, welches unter göttlichen Segen solchen Eindruck gegeben,
daß es jemanden nicht sagen könnte: der wollte nicht viel
nehmen, daß sie nicht in der besuche gewesen wäre. Der Herr
hat es gewiß dem lieben H. K. in der Sinn gegeben, jetzt
das zu schreiben, was im Brief geschrieben war, weil, ist gar
Hochachtung auf die Umstände der Gemeine steht. Das
Exempel des Prof. Kiederspergers, dessen Name als ein
Ueberrinderer hervorgeht geschrieben, ist oft zuweilen allen denen,
die ihn recht gekannt, eindringlich gewesen, der Brief auf das
Exempel, ist vordere anführte, der Brief seinen guten Segen
im Anse der Welt wieder lieb gewonnen, und gar im Geiste
worden. O. wenn es doch alle glauben könnten, daß die Gemeine
dieser, die Gott mit uns befehle gegangen, die sich selbst und
selbst den Segen sind, und sehr in den Jenseits diese Kräfte haben
so einfach und einfach durchgelesen, so viel uns der liebe
Gott Gnade Heil geben hat. Ich habe sehr vielen, sobald es mit
Brief-Verfahren nach England und Frankreich fertig bin, ganz
Sinnung anzustellen und Freude zu setzen, was die beifolgende
Besuche

Erkennenden Ihnen der Herausforderung und großen Theil in Christo, wie
auf die künftige Bekehrung, und überhaupt alles das Gute, so uns
Gott in dieser Weise zeigt, Ihre Effect und Frucht gesalbt habe,
damit der Name des Herrn Ehre sei, Theil an andern Theilen,
wenn Ihnen dem verhoffentlichem Theil der unsrigen Nachwelt gege-
ben wird, gelobet werde.

Dienstag, den 21. Januar.

Die Männer aus der gemeinen Herkulesen Gesellschaft abtraten in
der Mittagszeit, einige persönliche Dinge untereinander abzurufen,
den. Dandeleif wurden uns auf's Neue, deren bei 2 Stunden 3 sind,
auf ein ganzes Jahr bestellt, und weil die Bekehrungen bei dieser Zeit
von Zeit und Frucht gesalben wurde, auf die Erfüllung der Provision
des Storch-Gesells nicht im Grunde sind, solche Theil für ihre Arbeit
zu bezeugen, so bitten ich um den zugehörigen Betrag nicht nur,
wie in vorigen Jahren, wöchentlich, sondern auf 2. Hund stück
zu Hälfte gegeben werden. Dieser nicht für den Jahr diese
Einsicht mit 3 Jahren gemacht worden, die der Theil an der
persönlichen Kosten werden müssen, ob würde meistens crepirt sein.
Der meine wiederkehrt von Savannah bei uns mit Briefen, freilich
zufrieden gewesen, die sehr frohlich worden sind, und sollen
kommenden Montag, da mein lieber College in unsern wofür
Besicht Befindlichen Bausen und Geldes wegen nach Savannah
reisen wird, dem Capt. Thomson zur Bestellung übergeben
werden. In diesem Briefe uns in die, und also nicht an
alle Beschäftigten und Freunde geschrieben worden, wird der
übrige aufgezählt in 14 Tagen mit dem Capt. Danbar
der den Hn Thilo und Briefe und Bausen an mich begeben,
sich zu helfen werden. Die jetzigen Briefe sind an Hn Hof
Herrn Ziegenhagen, Hn Hof-Herrn Bulkester, Hn
Senior Welferger, Hn Professor Francken Ihnen mit und
meinen lieben College. it: an eine unbekannter Besoff.
Häters in London und 2 Studios Theologia in Galls.
Dieses ist für ein continuirliches Diarium fort auf mit.